

SAP EXPORTKONTROLLE

FACHANFORDERUNG & FELDKATALOG

ERP-/SAP-Erweiterung für ein deutsches ICP

Zweck des Dokuments

Dieser Katalog beschreibt die empfohlenen Datenfelder und Systemfunktionen für eine auditierbare Exportkontrolle in SAP. Er ist als Fachkonzept für IT, SAP-Beratung, Exportkontrolle und Compliance gedacht. Nicht jedes Feld muss im klassischen Materialstamm liegen; sinnvoll ist eine Aufteilung auf Material, Geschäftspartner, Transaktion, Klassifizierung, Genehmigung und Prüfprotokoll.

Grundprinzip: Exportkontrolle darf nicht nur als Information gespeichert werden. Das ERP muss die Prüfung möglichst systemseitig steuern und – bei offenen oder negativen Prüfergebnissen – eine Weiterverarbeitung bzw. den Versand sperren.

1. Empfohlene Systemarchitektur

Datenobjekt	Exportkontrollfunktion	Beispiele
Materialstamm	Güteridentifikation und Klassifizierung	KN/HS, EU-Dual-Use, AL, ECCN, Ursprung
Geschäftspartner	Personen-/Unternehmensprüfung	Sanktionslisten, Rollen, Endverwender
Auftrag / Lieferung	Transaktionsprüfung	Bestimmungsland, Empfänger, Endverwendung
Klassifizierungsobjekt	Begründete Gütereinstufung	Listennummer, Parameter, Rechtsstand
Genehmigungsobjekt	Genehmigungsverwaltung	Nummer, Gültigkeit, Mengen-/Wertgrenzen
Compliance-Prüfprotokoll	Nachweis / Audit Trail	Zeitpunkt, Quelle, Ergebnis, Bearbeiter
Freigabestatus	Systemsteuerung	offen, gesperrt, freigegeben

2. Prioritätssystem

Priorität	Bedeutung
MUSS	Für die definierte Exportkontrollabwicklung grundsätzlich erforderlich.
MUSS BEI RELEVANZ	Nur erforderlich, wenn US-Bezug, gelistetes Gut, Genehmigungspflicht etc. vorliegt.
SOLL	Für robuste Prozesse und Auditierbarkeit empfohlen.
OPTIONAL	Nur bei konkreter Unternehmens-/Risikorelevanz.

3. Materialstamm – Exportkontrollfelder

Nr.	Feld	Priorität	Zweck
M01	Materialnummer	MUSS	Eindeutige Identifikation
M02	Materialkurztext / Produktname	MUSS	Produktidentifikation
M03	Materialart	MUSS	Ware, Baugruppe, Ersatzteil etc.
M04	Produktgruppe	MUSS	Gruppierung / Prüfredeln
M05	Produktstatus	MUSS	Sperr-/Freigabesteuerung
M06	Werk / Produktionsstandort	MUSS	Ursprung / Zuständigkeit
M07	Produktrevision	MUSS	Klassifizierungsversion
M08	Änderungsdatum	MUSS	Re-Klassifizierungstrigger
M09	Technische Beschreibung	MUSS	Grundlage der Klassifizierung
M10	Technische Dokumentationsreferenz	MUSS	Datenblatt / Zeichnung / Akte
M11	Gewicht	SOLL	Zoll-/Transaktionsdaten
M12	Hersteller	SOLL	Identifikation
M13	Herstellerteilennummer	SOLL	Cross-Reference

4. Zolltarifliche Klassifizierung

Feld	Priorität	Anforderung
HS-Code	MUSS	Zolltarifliche Grundklassifizierung
KN-Code	MUSS	EU-Kombinierte Nomenklatur
TARIC-Code	MUSS BEI RELEVANZ	Erforderliche Unterteilung
Zoll-Warenbeschreibung	MUSS	Nachvollziehbare Warenbeschreibung
Einreihungsbegründung	MUSS	Dokumentierte fachliche Herleitung
BTI-Nummer	SOLL / RELEVANZ	Falls vorhanden
BTI-Gültigkeit	SOLL / RELEVANZ	Überwachung
Klassifizierungsdatum	MUSS	Versionierung
Klassifizierer / Prüfer	MUSS	Verantwortlichkeit / Vier-Augen-Prinzip

5. EU-Dual-Use-Klassifizierung

Feld	Priorität	Anforderung
EU-Dual-Use-relevant	MUSS	Ja / Nein
EU-Güterlistennummer	MUSS BEI RELEVANZ	Vollständige Listennummer
Kategorie 0–9	MUSS BEI RELEVANZ	Strukturierte Auswahl
Gattung A–E	MUSS BEI RELEVANZ	Strukturierte Auswahl
Technischer Parameter / Schwellenwert	MUSS BEI RELEVANZ	Begründung des Treffers
Definition / Anmerkung	MUSS BEI RELEVANZ	Referenz auf Listenstelle
Ausschlüsse geprüft	MUSS	Ja / Nein
Klassifizierungsergebnis	MUSS	gelistet / nicht gelistet / offen
Rechtsstand / Listenstand	MUSS	Version / Datum
Klassifizierungsbegründung	MUSS	Dokumentierbarer Nachweis

6. Deutsche Ausfuhrliste

Feld	Priorität	Anforderung
Ausfuhrlisten-relevant	MUSS	Ja / Nein
AL-Nummer	MUSS BEI RELEVANZ	Vollständige Nummer
Abschnitt	MUSS BEI RELEVANZ	A – Rüstung / B – nationale Güter
Technische Parameter	MUSS BEI RELEVANZ	Abgleich dokumentieren
Anmerkungen / Ausschlüsse	MUSS	Prüfung dokumentieren
Klassifizierungsergebnis	MUSS	gelistet / nicht gelistet / offen
Rechtsstand	MUSS	AWV-/Listenstand
Begründung	MUSS	Nachvollziehbare Herleitung

7. US-Bezug / ECCN / Re-Export

Feld	Priorität	Anforderung
US-Ursprung	MUSS BEI US-BEZUG	Ja / Nein
US-Komponente	MUSS BEI US-BEZUG	Ja / Nein
US-Software	MUSS BEI US-BEZUG	Ja / Nein
US-Technologie	MUSS BEI US-BEZUG	Ja / Nein
ECCN	MUSS BEI US-BEZUG	ECCN oder EAR99
ECCN-Quelle	MUSS BEI US-BEZUG	Hersteller / eigene Prüfung / BIS
ECCN-Prüfdatum	MUSS BEI US-BEZUG	Datum
Re-Export-Prüfung	MUSS BEI RELEVANZ	Ja / Nein / Ergebnis
De-minimis-/sonstige US-Prüfung	MUSS BEI RELEVANZ	Nachweis / Ergebnis

8. Ursprung und Präferenz

Feld	Priorität	Anforderung
Ursprungsland	MUSS	Nichtpräferenzzieller Ursprung
Herstellungsland	SOLL	Produktionsbezug
Produktionswerk	SOLL	Traceability
Präferenzursprung	MUSS BEI RELEVANZ	Ja / Nein / Land
Präferenzabkommen	SOLL / RELEVANZ	Abkommen
Ursprungsnachweis	SOLL	Dokumentreferenz
Lieferantenerklärung	SOLL / RELEVANZ	Dokument / Gültigkeit

9. Geschäftspartnerstamm

Feld	Priorität	Anforderung
Geschäftspartner-ID	MUSS	Eindeutige ID
Name / vollständige Anschrift	MUSS	Identifikation
Land	MUSS	Länderprüfung
Partnerrolle	MUSS	Kunde, Empfänger, Endverwender etc.
Endverwender	MUSS BEI RELEVANZ	Ja / Nein + ID
wirtschaftlich Berechtigter	SOLL / RELEVANZ	Ownership-Prüfung
Sanktionslistenstatus	MUSS	freigegeben / Treffer / offen
Screening-Datum/-zeit	MUSS	Nachweis
Screening-Quelle / Listenstand	MUSS	Nachweis
Trefferstatus	MUSS	kein Treffer / False Positive / Treffer
Freigabeverantwortlicher	MUSS	Bearbeiter
Sperrstatus	MUSS	aktiv / gesperrt

10. Endverwender und Endverwendung

Feld	Priorität	Anforderung
Endverwender bekannt	MUSS BEI RELEVANZ	Ja / Nein
Endverwender-ID / Name	MUSS BEI RELEVANZ	Eindeutige Zuordnung
Endverwenderland	MUSS BEI RELEVANZ	Land
Endverwendungszweck	MUSS BEI RELEVANZ	Strukturierte + dokumentierte Angabe
Konkrete Anwendung	MUSS BEI RELEVANZ	Beschreibung
Endverbleibserklärung	SOLL / RELEVANZ	Dokument

Feld	Priorität	Anforderung
militärische Endverwendung	MUSS BEI RELEVANZ	Ja / Nein
kritische Endverwendung	MUSS BEI RELEVANZ	Ja / Nein
Plausibilitätsprüfung	MUSS BEI RELEVANZ	Ergebnis

11. Länder- und Transaktionsdaten

Feld	Priorität	Anforderung
Versandland	MUSS	Ausgang der Ware
Ausfuhrland	MUSS	Zoll-/Exportprozess
Bestimmungsland	MUSS	Genehmigungs-/Sanktionsprüfung
Transitland	SOLL / RELEVANZ	Transitkontrolle
Empfängerland	MUSS	Partnerprüfung
Endverwenderland	MUSS BEI RELEVANZ	Endverwendung
Auftrag / Position	MUSS	Vorgangsbezug
Material / Menge / Wert	MUSS	Transaktionsgrundlage
Incoterm	SOLL	Transaktionskontext

12. Exportkontrollstatus – zentrale Steuerung

Code	Status	Systemwirkung
01	Nicht geprüft	SPERRE
02	Prüfung läuft	SPERRE
03	Informationen fehlen	SPERRE
04	Keine Genehmigung erforderlich	Weitergabe möglich, sofern übrige Prüfungen OK
05	Genehmigung erforderlich	SPERRE bis Genehmigung
06	Genehmigung vorhanden	Weitergabe möglich, sofern übrige Prüfungen OK
07	Sanktionsprüfung offen	SPERRE
08	Endverwendung offen	SPERRE
09	Eskalation	SPERRE / Exportkontrolle entscheidet
10	Gesperrt	SPERRE
11	Freigegeben	VERSAND FREIGEgeben

13. Genehmigungsmanagement

Feld	Priorität	Anforderung
Genehmigung erforderlich	MUSS	Ja / Nein
Genehmigungstyp	MUSS BEI RELEVANZ	Einzel / Allgemein / sonstige
Genehmigungsnummer	MUSS BEI RELEVANZ	Referenz
Behörde	MUSS BEI RELEVANZ	z. B. BAFA
Rechtsgrundlage	MUSS BEI RELEVANZ	EU / AWG / AWV etc.
Gültig von / bis	MUSS BEI RELEVANZ	Überwachung
Mengenlimit	MUSS BEI RELEVANZ	Kontrolle
Wertlimit	MUSS BEI RELEVANZ	Kontrolle
Restmenge / Restwert	SOLL	Verbrauchsüberwachung
Nebenbestimmungen	MUSS BEI RELEVANZ	Dokument / Status
Genehmigungsstatus	MUSS	gültig / abgelaufen / gesperrt

14. Sanktionslisten- und Embargoprüfung

Feld	Priorität	Anforderung
Screening-ID	MUSS	Eindeutige Prüf-ID
Prüfobjekt	MUSS	Partner / Transaktion
Partnerrolle	MUSS	z. B. Empfänger / Endverwender
Prüfdatum/-zeit	MUSS	Zeitstempel
Listenstand / Quelle	MUSS	Nachweis
Treffer	MUSS	Ja / Nein
Trefferart	MUSS BEI TREFFER	Typ
False Positive	MUSS BEI TREFFER	Ja / Nein
Klärung / Begründung	MUSS BEI TREFFER	Dokumentation
Bearbeiter / Freigeber	MUSS	Verantwortung
Embargostatus	MUSS	frei / offen / gesperrt

15. Audit Trail / Prüfprotokoll

Feld	MUSS
Prüf-ID	Ja
Vorgangsnummer	Ja
Material / Produkt	Ja
Geschäftspartner	Ja
Bestimmungsland	Ja
Prüfschritt	Ja
Prüfer	Ja
Datum / Uhrzeit	Ja
Quelle / Listenstand	Ja
Ergebnis	Ja
Begründung	Ja bei manueller Entscheidung
Freigabestatus	Ja
Freigabedatum	Ja
Änderungshistorie	Ja

16. Software und Technologie

Feld	Priorität
Software vorhanden	MUSS BEI RELEVANZ
Firmware vorhanden	MUSS BEI RELEVANZ
Technologie vorhanden	MUSS BEI RELEVANZ
Software-/Technologieklassifizierung	MUSS BEI RELEVANZ
EU-Dual-Use / AL / ECCN	MUSS BEI RELEVANZ
elektronischer Transfer	SOLL / RELEVANZ
physischer Transfer	SOLL / RELEVANZ
Zugriff aus Drittstaat	SOLL / RELEVANZ
Genehmigungsstatus	MUSS BEI RELEVANZ

17. Empfohlene technische Sperrlogik

Das ERP sollte nicht lediglich Warnmeldungen anzeigen. Bei definierten Compliance-Fehlern sollte eine systemische Sperre erfolgen. Eine manuelle Aufhebung darf nur durch die hierfür autorisierte Exportkontrollstelle möglich sein und muss protokolliert werden.

Bedingung	Systemaktion
Exportkontrollstatus $\neq$ 11	Liefer-/Versandsperr
Sanktionsprüfung = offen	Sperre
Sanktionsprüfung = Treffer	Sperre + Eskalation
Genehmigung erforderlich + nicht vorhanden	Sperre
Genehmigung abgelaufen	Sperre
Endverwenderprüfung offen	Sperre bei definierten Risikofällen
Güterklassifizierung fehlt	Sperre bei klassifizierungspflichtigen Produkten
Produktrevision geändert	Re-Klassifizierungsworkflow
Bestimmungsland geändert	erneute Compliance-Prüfung

18. SAP-/ICP-Verantwortungsmatrix

Prozess	Exportkontrolle	Vertrieb	Logistik	IT/SAP	Compliance
Güterklassifizierung	R	C	I	S	A
Partnerprüfung	A/R	C	I	S	C
Genehmigungsprüfung	A/R	I	I	S	C
Freigabe	A/R	I	I	S	C
System-Sperrlogik	C	I	I	A/R	C
Audit Trail	A/R	I	I	S	C
Stammdatenqualität	A	R	I	S	C

R = Responsible | A = Accountable | C = Consulted | I = Informed | S = Support

19. Mindestanforderung – die 30 Kernfelder

Nr.	Kernfeld	Muss
1	Materialnummer	JA
2	Produktbeschreibung	JA
3	Produktrevision	JA
4	Zolltarifnummer / KN	JA
5	Ursprungsland	JA
6	EU-Dual-Use-relevant	JA
7	EU-Güterlistennummer	bei Relevanz
8	AL-relevant	JA
9	AL-Nummer	bei Relevanz
10	ECCN / EAR99	bei US-Bezug
11	Klassifizierungsdatum	JA
12	Klassifizierer	JA
13	Klassifizierungsbegründung	JA
14	Bestimmungsland	JA
15	Versandland	JA
16	Endverwender	bei Relevanz
17	Endverwendung	bei Relevanz
18	Sanktionslistenstatus	JA
19	Screening-Datum	JA
20	Screening-Ergebnis	JA
21	Embargostatus	JA
22	Genehmigung erforderlich	JA
23	Genehmigungsart	bei Relevanz
24	Genehmigungsnummer	bei Relevanz
25	Genehmigungsstatus	JA
26	Exportkontrollstatus	JA
27	Freigabeverantwortlicher	JA
28	Freigabedatum	JA
29	Prüf-/Änderungshistorie	JA
30	Dokumentenreferenzen	JA

20. Implementierungsprioritäten

Phase	Umsetzung
Phase 1 – sofort	Exportkontrollstatus, Materialklassifizierung, Bestimmungsland, Partnerprüfung, Sanktionsstatus, Genehmigungsstatus, Sperrlogik
Phase 2	EU-Dual-Use, deutsche Ausfuhrliste, ECCN, Endverwender/Endverwendung, Genehmigungsverwaltung
Phase 3	Ursprung/Präferenz, Komponentenvererbung, Software/Technologie, automatisierte Re-Klassifizierung
Phase 4	Reporting, Dashboard, Audit, KPI, Änderungsmanagement, fortgeschrittene Workflow-Automatisierung

21. Anforderungen an Auditierbarkeit

Für jede relevante Entscheidung sollte später nachvollziehbar sein: **Was** wurde geprüft? **Wann?** **Mit welchem Rechts-/Listenstand?** **Wer** hat geprüft? **Welche Daten** lagen zugrunde? **Welches Ergebnis** wurde getroffen? **Wer** hat eine Sperre aufgehoben? Genau diese Nachvollziehbarkeit ist für ein ICP und behördliche Prüfungen besonders wichtig.

22. Schlussfolgerung

Das ERP sollte Exportkontrolle nicht als einzelnes Zusatzfeld behandeln. Erforderlich ist ein zusammenhängendes Datenmodell aus **Produktklassifizierung + Geschäftspartnerprüfung + Länderprüfung + Endverwendung + Genehmigungsmanagement + Freigabestatus + Audit Trail**. Die zentrale technische Leitlinie lautet: **Keine positive Exportkontrollfreigabe = keine Versandfreigabe**.

Hinweis: SAP stellt je nach eingesetzter Produktversion unterschiedliche Standardfunktionen und Feldstrukturen bereit. Die konkrete technische Zuordnung zu SAP ECC, SAP S/4HANA bzw. SAP GTS sollte deshalb im nächsten Schritt gegen eure tatsächlich eingesetzte SAP-Version und Systemarchitektur geprüft werden. SAP GTS bietet unter anderem Funktionen für Legal Control, Produktklassifizierung, Genehmigungen und Sanktionslisten-/Embargoprüfungen.

■cite■turn0search2■turn0search3■

Dieses Dokument ist ein Fachanforderungs- und Konzeptvorschlag und ersetzt keine rechtliche Einzelfallprüfung.